

EUROPAVERLAG



Hans-Olaf Henkel / Joachim Starbatty

Deutschland gehört auf die Couch

Warum Angela Merkel die Welt rettet und unser Land ruiniert

264 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

19,90 € (D) / 20,50 € (A)

ISBN: 978-3-95890-061-5

Erscheinungstermin: 05.09.2016

„Sind die Deutschen verrückt?“ fragte die Wochenzeitung DIE ZEIT Anfang dieses Jahres in einer Titelüberschrift zur Flüchtlingspolitik der Bundesregierung. Hans-Olaf Henkel und Joachim Starbatty geben im Titel ihres neuen Buches die Antwort: „Deutschland gehört auf die Couch!“

In diesem Buch analysieren die beiden Autoren die vorherrschende Tendenz Merkelscher Politik, alles und alle retten zu wollen und bewerten diese kritisch. Sie konstatieren als Grundlage dieser Politik ein schwaches Selbstwertgefühl und ein „Helfersyndrom“ deutscher Eliten und führen diese Charakteristika auf die von Deutschen begangenen Untaten unter dem Naziregime zurück. Die Autoren plädieren dafür, dass Deutschland seine Schuldgefühle schnellstens durch Verantwortung und Gesinnungsethik durch Verantwortungsethik ersetzt.

Henkel argumentiert aus der Sicht eines internationalen Managers, Starbatty mit der Kompetenz eines renommierten Wissenschaftlers. Ihr Urteil über die Politik Angela Merkels ist vernichtend: diese sei nichts anderes als eine Politik deutscher Selbstbeschädigung.

Die Rechnung der spontanen Rettungsaktionen von Angela Merkel, so die beiden Autoren, müssten immer andere bezahlen: Die Rettung des Weltklimas schwäche den deutschen Mittelstand, die Rettung des Euro gehe zu Lasten Deutschlands und führe zu einer dramatischen Jugendarbeitslosigkeit in Südeuropa, die Negativzinsen aus der Bankenrettung träfen den deutschen Sparer, und der überstürzte Ausstieg aus der Kernkraft erhöhe die Abhängigkeit Deutschlands von weniger sicheren ausländischen Atommeilern und lasse die Stromkosten für deutsche Haushalte und den deutschen Mittelstand in die Höhe schnellen. Schließlich sehen die beiden Autoren den Niedergang der beiden großen Volksparteien und den Wiederaufstieg der schon totgesagten AfD als gravierende Kollateralschäden Merkelscher Flüchtlingspolitik.

Der Patient Deutschland, so das Resümee, müsse dringend in Therapie, um sein Problem eines schwachen Selbstwertgefühls in den Griff zu bekommen, und sich vom „Helfersyndrom“ befreien, der die Wettbewerbsfähigkeit, den Wohlstand und den inneren Frieden Deutschlands bedrohe.

Über die Autoren

Hans-Olaf Henkel, Jahrgang 1940, war Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, der Leibniz-Gemeinschaft sowie Aufsichtsrat u.a. bei Bayer, Continental, Orange, Daimler Luft- und Raumfahrt und Ringier. Heute ist er Mitglied des Europäischen Parlaments und vertritt in Brüssel die neu gegründete Partei „ALFA“.

Joachim Starbatty, Jahrgang 1940, ist emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Tübingen und Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft sowie Gründungsmitglied der Wahlalternative 2013, die sich für eine Konsolidierung des Euro-Währungsraumes einsetzt.

Pressekontakt und Pressematerialien über die beauftragte Agentur Carlsberg & Richter:

Liza Paul, paul@cr-agentur.com oder telefonisch unter der 089 / 51 777 27-45.